



# GABLITZER Gemeindepost

1/2011



*Am 11. März 2011 wurde der Gablitzer  
Ehrenbürger Vizebürgermeister a.D.*

***Walter Neumayer***

*unter großer Anteilnahme der Gablitzerinnen  
und Gablitzer zu Grabe getragen.*

**TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten**



**Einbruchsschutz  
für Ihr Heim**



**Brandschutz  
für Ihr Heim**



**Notrufzentrale**



**Paschek**  
Friedrich-Lintner-Platz 3  
3003 Gablitz  
Tel. 0664/523 9988  
paschek.sp@aon.at



**Wir schützen  
das, was Ihnen  
wichtig ist!**



**Automatischer  
Notruf!**  
Mobiles Notrufsystem für ältere  
und pflegebedürftige Menschen

# Liebe Gablitzerin! Lieber Gablitzer!

*Ein Jahr ist bereits seit der Gemeinderatswahl vergangen. Nach nun 5 Sitzungen des Gemeinderates und insgesamt 28 Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse konnte einiges in unserer Gemeinde bewegt werden.*

**S**o wurden viele wichtige Beschlüsse gefasst und auch z.B. die Straßenbauarbeiten für die nächsten 3 Jahre nach Ausschreibung neu vergeben, die Energiesparförderung auf neue Beine gestellt, der Gefahrenzonenplan und die Möglichkeit einer Musikschule geprüft, ein örtliches Entwicklungs- und ein Bachkonzept entworfen. Subventionen wurden u.a. für ein Rettungsfahrzeug, die Gablitzer Feuerwehr vergeben usw., usw.

Erfreulich ist die Entwicklung beim Projekt Wohnhausanlage Linzer Straße 89–91! Endlich – nach Jahren des Hoffens und Bangens – sieht es so aus, als könnte noch heuer mit den Arbeiten begonnen werden. Dies würde bedeuten, dass Anfang 2013 die Wohnungen bezugsfertig sein könnten. Aber – da die Errichtung von Wohnungen eine unserer langjährigen Forderungen ist, finden wir es als sehr bedauerlich, dass die Einreichung um Baubewilligung so lange aufgeschoben wurde.

Wir Sozialdemokraten haben immer darauf hingewiesen, dass es auch andere Bauträger gibt – seitens der ÖVP hat man aber auf Alpenland bestanden. Die Gründe kennen wir nicht – Zuverlässigkeit kann es wohl nicht gewesen sein. Auch Tullnerbach hat auf diesem Gebiet leidvolle Erfahrungen machen müssen....

Ein Schelm, der Böses dabei denkt, dass es vielleicht gewollt ist, den Fertigstellungstermin in die Nähe der

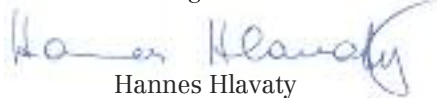
Landtagswahl 2013 zu legen, um mit der damit verbundenen Eröffnungsfeier mit Landeshauptmann und Musik Wahlwerbung zu betreiben. Macht nichts – wichtig ist, dass endlich die Arbeiten aufgenommen und zumindest einmal 20 leistbare Wohnungen in Gablitz gebaut werden. Jetzt werden die Vergaberichtlinien erarbeitet – wir werden Sie darüber in der nächsten Ausgabe der Gablitzer Gemeindepost informieren.

Zwei Projekte starten den Probebetrieb: Das *Ortstaxi* wird es ab September an drei halben Tagen Gablitzerinnen und Gablitzern ermöglichen, kostengünstig von zu Hause zu einem Ziel in Gablitz, aber auch zum Ärztezentrum in Purkersdorf zu gelangen.

Der *Parkplatz* gegenüber dem Gemeindeamt wird befristet angemietet. Damit gibt es künftig mehr Stellplätze bei Veranstaltungen in der Festhalle, Gemeindeamt oder im Theater 82er Haus sowie die Möglichkeit, den privaten PKW abzustellen und den Weg mit dem Bus fortzusetzen.

Ich lade Sie auch heuer zu der jährlichen Muttertagsfahrt der SPÖ Gablitz ein. Diese findet heuer am 30. April, Abfahrt um 13 Uhr bei der Apotheke, statt. Bitte rufen Sie mich bei Interesse an.

Herzlichst Ihr  
Vizebürgermeister

  
Hannes Hlavaty

## Ihre SPÖ Gemeinderäte



**Hannes Hlavaty**  
Vizebürgermeister  
Geschäftsführender  
Gemeinderat für Soziales  
und Gemeindewohnungen

Tel. 0699/1286 1573  
hannes.hlavaty@gmx.at



**Ing. Marcus Richter**  
Geschäftsführender  
Gemeinderat für Straßen  
und Verkehr

Tel. 0664/1845 125  
marcus.richter@chello.at



**MMag. Eva Michalek**  
Gemeinderätin  
Ressorts: Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus u. Mitglied des Prüfungsausschusses

Tel. 0664/48 73 549  
eva.michalek@chello.at



**Christian Sipl**  
Gemeinderat  
Ressorts: Soziales, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/810 11 28  
christian.sipl@gmx.at



**Angelika Bukac**  
Gemeinderätin  
Ressorts: Kultur, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/453 69 44  
angelika.bukac@gmx.at



**Rupert Winkler**  
Gemeinderat  
Ressorts: Straßen, Verkehr, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0699/1001 5858  
rupert.winkler@chello.at



**Andreas Forche**  
Gemeinderat  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
Ressort: Finanzen

Tel. 0676/792 96 61  
andreas.forche@gmx.at



**Peter Almesberger**  
Gemeinderat  
Ressorts: Kultur, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0664/405 24 73  
almesberger.peter@a1.net

Die SPÖ-Gablitz lädt ein:

# Ostereiersuchen

am Ostersonntag

24. April 2011, um 11 Uhr

auf der Wiese an der Hauersteigstraße





## Ehrenbürger Walter Neumayer verstorben

*ein Leben voller Pläne in und für Gablitz ist nicht mehr*

**A**m 2. März 2011 verstarb Vizebürgermeister a.D. Walter Neumayer im Alter von 77 Jahren im Krankenhaus Tulln nach kurzer schwerer Krankheit. Geboren am 21. 2.1934, wuchs er in Gablitz auf, besuchte hier die Schule, war Drehergeselle, LKW- und Buschauffeur, später Bundesbahnbeamter. Er war Obmann der SPÖ-Gablitz, Gemeinderat und Vizebürgermeister. Aufgrund seiner vielfachen Verdienste um unsere Gemeinde wurde er zum Gablitzer Ehrenbürger ernannt. Hinter dieser trockenen Meldung steht ein Menschenleben – das Leben eines Menschen, der wohl einer der bekanntesten Bürger unserer Gemeinde war. Er war ein Mensch, der jahrzehntelang für Gablitz, seine positive Entwicklung und seine Menschen gearbeitet hat.

Walter Neumayer wurde am 21. Februar 1934 in Gablitz als 6. von insgesamt 7 Kindern geboren. Sein Vater betrieb das „Cafe Neumayer“ Ecke Linzer Straße – Mauerbachstraße. Bereits im Jahr 1938 verunglückte sein Vater tödlich. Seine Mutter war nicht ganz gesund, trotzdem hatten die Kinder eine relativ schöne Kindheit.

Gablitz war damals eine ländliche Gemeinde, etwa 1300 Menschen lebten hier. Die Wohnung der Neumayers befand sich im Gemeindehaus in der Hauptstraße 34, elektrisches Licht gab es hier damals nicht. Da die Familie sehr arm war, musste Walter Neumayer nach der Schule zu Bauern arbeiten gehen, um etwas zum Lebensunterhalt beizutragen.

Im Jahr 1948, er war 14 Jahre alt, starb auch die Mutter. Der ältere Bruder Leopold, damals im 19. Lebensjahr, übernahm die Vormundschaft für Walter und Bruder Johann Neumayer. In Wien-Ottakring ging Walter Neumayer in die Lehre und wurde Metaldreher.

Nach der Lehre arbeitete er drei Jahre weiter in seinem Beruf. Dann wurde er Kraftfahrer bei einem Wiener Transportunternehmen, um mit dreijähriger Praxis den Autoführerschein machen zu können. Damit konnte er dann an den Wochenenden und später hauptberuflich beim Gablitzer Unternehmen Ring als Buschauffeur arbeiten.

Daneben fuhr er 10 Jahre ehrenamtlich als Rettungsfahrer der Ret-



tungsstation Gablitz. Im Winter lenkte er Linienbusse zwischen Wien und Gablitz, im Sommer führte er viele Ausflugsfahrten und Fernreisen durch, die ihn bis nach Nordafrika und an die Nordsee führten. Nach 8 Jahren wechselte er zu den Österreichischen Bundesbahnen-Kraftwagendienst, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb.

Seine politische Arbeit und sein Wirken für unsere Gemeinde und die Sozialdemokratie war ein sehr wichtiger Teil seines Lebens.

In seiner Jugend war Walter Neumayer ein eher unpolitischer Mensch. Bis er Josef Karner – wie er sagte „ein Sozialist der alten Schule“ – kennenlernte. Diesen Mann bewunderte er wegen seiner sozialen Einstellung, Hilfsbereitschaft und Einsatz für sozial Schwache, er blieb, wie Walter Neumayer sagte, ihm immer ein Vorbild. Über Josef Karner fand Walter Neumayer zur Sozialdemokratie. Im Jahr 1967 wurde er dann wegen seines

Engagements in der Partei Obmann der SPÖ-Gablitz. Unter anderem gibt es seither das Ostereiersuchen, die Muttertagsfahrten, die Weihnachtsfeiern der Partei und die Josef Karner-Leihbücherei, die er mit Josef Karner lange mit sogenannten „Bücherkof-

fern“ betrieb. Bald kamen die jährlichen Urlaubsfahrten der SPÖ-Gablitz dazu. Walter meinte zu alledem: „Mir macht es Freude, mit Menschen gemeinsam etwas Schönes zu erleben, zu feiern, Freude zu machen“. Das war ganz einfach Walter Neumayer, wie ihn





viele gekannt haben. Zur Gemeinderatswahl im Jahr 1970 nominierte die SPÖ-Gablitz ihn als Spitzenkandidat. Aufgrund des Wahlergebnisses wurde Walter Neumayer Vizebürgermeister unserer Gemeinde.

Zu dieser Zeit gab es in Gablitz noch keine Kanalisation, keine Wasserleitung, die Verkehrswege in den Siedlungen waren zum Teil unbefestigt bzw. Staubstraßen, kurzum es herrschte Handlungsbedarf: In der Amtszeit von Walter Neumayer ist in unserer Gemeinde sehr viel geschehen: bei allen kommunalen Bauten und Einbauten, allen kommunalen Leistungen, Verbesserungen und Errungenschaften, wie Wasserleitung, Kanal, Kläranlage, Erdgas, elektrische Erdverkabelung, Mülltrennung, Straßenbau, Kindergärten, Hort, Schwimmbad, Ausbau der Volksschule, Gemeindeamt, Bauhof, Erwerb des Gewerbehofes, bessere Busverbindungen wie Hochbuch-Hauersteig, Spitalsbus nach Tulln, Sonnenbus, soziale Leistungen, usw. usw. – also bei allem, was Gablitz dazu gemacht hat wie es sich heute darstellt, war er beteiligt. Seine Ideen, seine Erfahrungen

und die guten Ortskenntnisse wurden dabei immer wieder berücksichtigt.

Vielen Gablitzerinnen und Gablitzern hat Walter Neumayer bei den verschiedensten kommunalen und auch privaten Problemen helfen können. Dadurch und auch durch seinen Brotberuf als Fahrer der Linienbusse zwischen Gablitz und Hütteldorf war er sehr bekannt und bei den meisten sehr beliebt. Oft haben seine Frakti-



onkollegen und Freunde miterlebt, mit welcher Herzlichkeit ihm viele Menschen entgegengekommen sind.

Walter Neumayer war bis 2005 Obmann der Gablitzer Sozialdemokraten und bis 2007, also 37 Jahre lang, Vizebürgermeister! Er war damit der am längsten tätige Politiker unserer Gemeinde.

Natürlich gab es auch vor Walter Neumayer die SPÖ in Gablitz. Er hat aber die Organisation durch seine unermüdliche Arbeit ausgebaut, wesentlich gestärkt, auf eine solide Basis gestellt und auch bei vielen Wahlen in unserer konservativen Gemeinde beachtliche Erfolge erzielen können.

Für seine erfolgreiche Arbeit für Gablitz wurde er von unserer Gemeinde, vom Land Niederösterreich, der Republik Österreich und der Sozialdemokratischen Partei geehrt:

So wurde Walter Neumayer mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss im Jahre 2003 zum **Ehrenbürger der Marktgemeinde Gablitz** ernannt!

Diese Auszeichnung ist nicht alltäglich – wirklich besondere Leistungen sind notwendig, um Ehrenbürger einer Gemeinde zu werden – ihm wur-

de diese Ehre völlig zu Recht zuerkannt. Er meinte damals: „Ich bin in Gablitz geboren und in ganz kleinen Verhältnissen aufgewachsen. Ich freue mich deshalb von ganzem Herzen, dass ich Ehrenbürger meines Heimatortes geworden bin“. Wir Sozialdemokraten haben uns mit ihm sehr gefreut!

Weitere Ehrungen waren

- Die Viktor Adler Plakette,
- die Bruno Kreisky Medaille,
- der Ehrenring der Marktgemeinde Gablitz,
- das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich,
- das Silberne Ehrenzeichen des Landes NÖ und
- eine Auszeichnung des Niederösterreichischen Fußballbundes

Natürlich hat es in der Gemeinde auch Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gegeben, er hat aber nie die Gesprächsbereitschaft unterbrochen oder negative Grabenkämpfe geliefert. „Im Interesse von Gablitz – für Gablitz“, das war immer seine Devise. Sein Arbeitsstil war sehr bevölkerungsnah, er hat sich immer für ein gutes Arbeitsklima in den Ausschüssen und im Gemeinderat eingesetzt.

Seine privaten Interessen und Hobbys waren immer der Kontakt zu Menschen, die Liebe zum Wald und die Jagd, seine Hunde und der Fußball. Walter Neumayer war einer der Mitbegründer des Gablitzer Fußballvereins, dessen Spiele er so oft wie möglich besuchte. Gerne verfolgte er auch die Spiele von SK Rapid.

Im Vorjahr feierte Walter Neumayer mit Gat,tin Herta die Goldene Hochzeit. Das Paar hat viel gearbeitet – Herta Neumayer betrieb einen Friseursalon in Wien-Hadersdorf – aber auch viel erreicht.

Engagierte politische Arbeit erfordert Zeit – viel Zeit. Wenn der Lebenspartner hier nicht Verständnis aufbringt, wäre vieles nicht möglich gewesen. Seine Frau hatte Geduld und großes Verständnis für ihren Walter. Dafür wollen wir Sozialdemokraten uns an dieser Stelle bei Herta Neumayer auch sehr herzlich bedanken.

In den letzten Jahren ging es Walter Neumayer wegen einiger Schlaganfälle nicht sehr gut. Auch hier stand ihm seine Frau unermüdlich bei, war für ihn da und ermöglichte ihm ein ruhiges und ausgeglichenes Leben.

Über Walter Neumayer: Er war ein liebenswerter Mensch und ganz einfach ein Paradebeispiel für einen Kommunalpolitiker. Es steckt viel Lebensenergie dieses großen Gablitzers in unserer Gemeinde.

Durch den Tod von Walter Neumayer verlieren wir einen starken und aufrechten Menschen, Genossen und Freund, den wir immer in Erinnerung behalten werden. Für seine Arbeit für Gablitz und für die Sozialdemokratie möchte ich Walter ein herzliches Danke sagen. Unser Mitgefühl und herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau Herta und der gesamten Familie. □

*Vizebürgermeister Hannes Hlavaty  
für die Fraktion der Gablitzer  
Sozialdemokraten*



## Abschied von Walter Neumayer

\*21.2.1934 †2.3.2011

Ein herzliches Danke möchte ich allen sagen, die sich in stiller Trauer beim Tode meines Gatten mit mir verbunden gefühlt haben und mir ihre Anteilnahme persönlich oder schriftlich zum Ausdruck gebracht haben.

Von vielen Freunden und Bekannten sind mir liebe Kondolenzschreiben zugegangen. Sie haben mich ebenso berührt, wie die persönlichen Beileidsbezeugungen. Aufgrund ihrer Vielzahl ist es mir nicht möglich, mich bei allen persönlich oder schriftlich für die erwiesene Anteilnahme zu bedanken, was ich hiermit tun möchte.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen jenen Freunden und Bekannten, die den für Kranz- oder Blumenspenden vorgesehenen Betrag dem Samariterbund Purkersdorf oder der Aktion „Kampf gegen Hunger und Elend im Kongo“ zur Verfügung gestellt haben. Die direkt über die Sammelbox zugegangenen Spenden werden von mir zu gleichen Teilen diesen beiden Organisationen überwiesen.

Herta Neumayer,  
Gablitz, im März 2011



# Neubau von Wohnungen in Gablitz dringend notwendig!

*Dies war die Überschrift meines Artikels in der Gablitzer Gemeindepост im Dezember 2007. Bis jetzt hat sich nicht viel getan, die Baufirmen sind immer noch nicht vor Ort.*

Eine große Herausforderung an unsere Gemeinde, der wir Gablitzer Sozialdemokraten uns widmen und auch in Zukunft widmen werden, ist die Schaffung von leistbaren Wohnungen in unserer Gemeinde. Die Abwanderung aus Gablitz erfolgt ja sehr oft nicht freiwillig, sondern aus Mangel an Wohnraum für junge Menschen und Familien. In meiner Sprechstunde wurde ich unzählige Male von Gablitzer Bürgerinnen und Bürgern nach Wohnmöglichkeiten für sich bzw. ihre Kinder oder Enkel gefragt. Viele davon mussten nach Purkersdorf ziehen, wo es eine intensivere Bautätigkeit gibt. Bezeichnend dazu die Meinung eines „Aus-

wanderers“: „In Purkersdorf wohnen schon bald mehr Gablitzerinnen und Gablitzer als in Gablitz selbst.“

Wir müssen alles unternehmen, um zu verhindern, dass die Gablitzer Bürgerinnen und Bürger aus ihrem Heimatort wegziehen müssen. Und der Baubeginn für den hinter der



Glashalle bzw. dem Gewerbehof geplanten Wohnhausbau lässt immer noch auf sich warten. Der von der ÖVP vorgeschlagene Wohnbauträger Alpenland hat sich leider bisher als unzuverlässiger Partner erwiesen. Mehrmals schlugen wir in den Ausschüssen einen Wechsel des Wohnbauträgers vor, doch unsere Bedenken wurden immer wieder beiseitegeschoben. Bereits vor Jahren erfolgte der Architektenwettbewerb für dieses Projekt, bei dem die Entwürfe des Gablitzer Architekten Dipl.Ing. Peter Fleiss ausgewählt wurden. Seither hat sich nichts mehr getan!

Ebenfalls vor Jahren wurden die beiden Blechhallen panisch verkauft,

FOTO: ARCHIV



**Fachbetrieb**

**KFZ-Werkstätte**

**KR. Ing. Hans Kramhüller**

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

**Alles in einer Hand:**

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung.

Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



weil die Bauarbeiten beginnen sollten. Doch es tat sich nichts. Außer, dass der Gemeinde die Mieteinnahmen für die Vermietung von Lagerflächen in diesen Bechhallen entgingen. Auch dass seitens des Bürgermeisters offensichtlich zu wenig Druck gemacht wurde, spricht nicht für das (immer wieder gerne proklamierte) Durchsetzungsvermögen der Volkspartei.

Auf lange Sicht wird dieses Wohnhaus mit zwanzig Wohnungen den Bedarf in Gablitz aber auch nicht decken können. Dabei gibt es in unserer Gemeinde noch einige Grundstücke, die für die Errichtung von Wohngebäuden in Frage kommen. Jedenfalls erforderlich wäre etwa der Erwerb des Grundstücks, das an die Liegewiese des Gablitzer Bades grenzt. Es wäre schade, sollte diese Möglichkeit des Grunderwerbes vergeben werden. Sie können sicher sein, dass wir den Bau von leistbaren Wohnungen weiterhin fordern und Projekte dazu auch unterstützen werden. □

*Hannes Hlavaty*

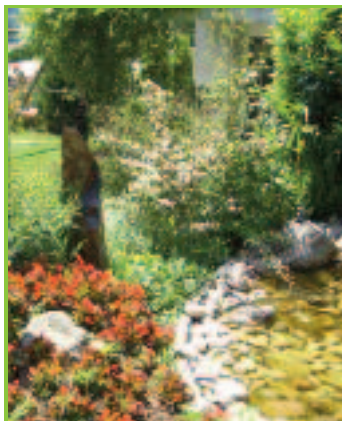
## Ein „Sicherheitsmanager“ für die Gemeinde Gablitz

*In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2010 wurde ich zum „Sicherheitsmanager“ der Gemeinde Gablitz bestellt.*

**S**icherheitsmanager – was ist das, welche Aufgabe soll/muss dieser erfüllen? Genau diese Fragen stellte ich mir vor meiner Bestellung. In einem Schreiben der Sicherheitsdirektion Niederösterreich aus dem Jahr 2006 ist unter anderem beschrieben, dass der Sicherheitsmanager, der in JEDER Gemeinde in NÖ installiert werden sollte, als Bindeglied zwischen Sicherheitsbehörden, Gemeinden und Bürgern fungieren soll. Sollten Probleme auftreten, wären diese aufzugreifen, um im Gremium (Gemeinderat, örtliche Polizei und weitere Vertreter von Institutionen) diese zu behandeln und zu lösen, sofern dies möglich ist.

So weit so gut – was mache ich jetzt mit dieser „Beschreibung“ meiner zukünftigen Tätigkeit. Als erstes möchte ich diesen Sicherheitsmanager mit Leben erfüllen. Dazu möchte ich Sie, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, einladen, mir dabei ein wenig unter die Arme zu greifen. Sollten Sie Anregungen oder gegebenenfalls Probleme haben, teilen Sie mir diese bitte unter [almesberger.peter@a1.net](mailto:almesberger.peter@a1.net) mit oder rufen Sie mich unter 0664/405 24 73 an. Ich werde dann versuchen, diese Probleme mit den zuständigen Gremien zu lösen. Über die weiteren Aktivitäten werde ich Sie laufend informieren. □

*Peter Almesberger*



### Entspannen im Garten

Gartenplanung  
Beratung und Ausführung  
von Neuanlagen und  
Umgestaltungen



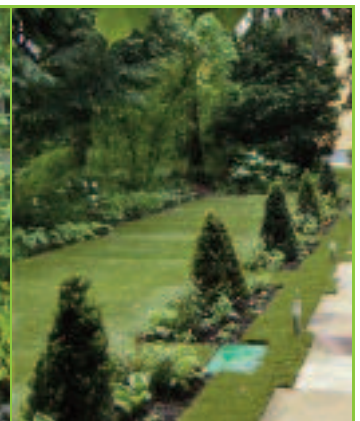
### Bewegung im Garten

Steinarbeiten  
Terrassen und Wege  
Installation von  
Beregnungsanlagen



### Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche  
Kleinbiotope  
mit Wasserfällen und  
Wasserläufen



### Ein Baum

macht noch keinen Garten.  
Oder: im Urinstinkt des  
Menschen steckt die  
Sehnsucht nach der Rückkehr  
ins Paradies

## Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: [office@querfeld.at](mailto:office@querfeld.at), [www.querfeld.at](http://www.querfeld.at)

# Gablitzer Ortstaxi

*Neues Mobilitätskonzept für alle Bevölkerungsgruppen startet im Herbst – Probetrieb für sechs Monate*

**A**us dem Grundgedanken, ein Arzttaxi speziell für ältere BürgerInnen, Mütter mit Kleinkindern und Menschen mit Behinderungen für die notwendige Wege ins Gablitzer Zentrum (Apotheke, Einkauf, Postpartner,...), in Gablitzer Arztpraxen oder ins Ärztezentrum nach Purkersdorf zu schaffen, ist nun ein allumfassendes *Ortstaxi für alle Bevölkerungsgruppen* geworden. Oder einfach ausgedrückt: Mobilität für alle Gablitzer und Gablitzerinnen.

Dieser Service verschafft vor allem jenen Bevölkerungsgruppen eine erhebliche Erleichterung, die über keine eigene Fahrmöglichkeit verfügen. Im Gegensatz zu Buslinien kann dieses Verkehrsmittel ohne fixen Fahrplan und ohne vorbestimmte Streckenführung für Fahrten im Ortsgebiet oder in angrenzende Gemeinden in Anspruch genommen werden.

**Startschuss für Ortstaxi-Probetrieb mit 1.9.2011.** Im letzten Straßen- und Verkehrsausschuss Anfang Februar 2011 wurden alle Angebote in einem Hearing vorgestellt, danach ausgiebig diskutiert und gegenübergestellt. Die besten Rahmenbedingungen samt leistbarem Konzept stellte das in Gablitz ansässige Mietwagen- und Taxi-

Schreiben Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen zum Thema „Gablitzer-Ortstaxi für alle“ unter [marcus.richter@chello.at](mailto:marcus.richter@chello.at) oder rufen Sie mich an unter 0664/1845 125 (ab 18 Uhr). Ich freue mich auf das Gespräch.



unternehmen Ernst Schmidt vor. Mit Herrn Schmidt werden nun der Vertragsinhalt sowie die administrative Abwicklung für das Gablitzer Ortstaxi festgelegt. Parallel dazu werde ich im Ausschuss noch den Tarif sowie die Betriebszeiten (drei Wochentage à fünf Stunden), auch angepasst an die Ordinationszeiten der Ärzte, festlegen.

**Probetrieb von 3 auf 6 Monate verlängert.** Ich freue mich besonders, dass ich Ihnen, verehrte Gablitzerinnen und Gablitzer, nach internen Gesprächen und Verhandlungen den Probetrieb von anfangs geplanten 3 nun für 6 Monate anbieten kann. Sollte die Bevölkerung das Ortstaxi während der Dauer des Probetriebes positiv annehmen, dann steht einer Weiterführung des Betriebes über die 6 Monate hinweg nichts im Wege. □

*Einen schönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen Ihr Marcus Richter*



Marcus Richter, Eva Michalek, Andreas Forche, Hannes Hlavaty, Angelika Bukac und Rupert Winkler bei der Besichtigung des neuen Parkplatzes

# Vergabebericht aus dem Straßen- und Verkehrsausschuss

**Rahmenvereinbarung Straßenbau geht für 3 Jahre an einen zuverlässigen Partner.** Durch den Ablauf der Rahmenvereinbarung mit 31.12.2010 war es notwendig, die Leistungen für die laufenden Straßenbauarbeiten auszu-schreiben. Die neue Rahmenvereinbarung wurde für die Dauer von drei Jahren ausgeschrieben. Der Vorteil für die Gemeinde besteht darin, dass keine der Summe nach bezifferte Abnahmeverpflichtung besteht, größere Straßenbauvorhaben können in diesem Zeitraum weiterhin individuell ausgeschrieben werden. Alle sechs angeschriebenen Firmen haben termingerecht ein Leistungsverzeichnis für sämtliche Arbeiten abgegeben. Als Billigstbieter ist die Firma Pittel & Brausewetter, Tulln mit einer Angebotssumme von € 164.359,82 inkl. Mehrwertsteuer hervorgegangen. Ein Anspruch auf die Leistungssumme ist nicht gegeben. Zur weiteren Info: 85 Prozent aller Arbeiten im Straßenbereich betreffen Kleinflächen.

# Park & Ride Gablitz wird für ein Jahr getestet

**Von den Siedlungen zum P & R und danach per Öffis nach Wien oder Tulln.** Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung entschlossen, den Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt an der B1 für vorerst 12 Monate (Testzeit) anzumieten. Auf Grund der zentralen Lage kann dieser Parkplatz von ca. 35 bis 40 Fahrzeugen genützt werden. Bei Veranstaltungen waren gerade die wenigen Parkplätze im und um das Ortszentrum heillos überlastet. Auch für Besucher des Gemeindeamtes oder von Turn- bzw. Sportveranstaltungen in der Mehrzweckhalle bietet sich diese sichere und komfortable Parklösung an. Und vielleicht können wir das Park & Ride-Areal auch Autofahrerinnen und Autofahrern schmackhaft machen, um ihr Auto eben dort zu parken und dann per Bus weiter nach Wien oder Tulln (Wiesel) zu fahren. Möglicherweise ein weiterer Beitrag zur Verkehrs- und CO<sub>2</sub>-Reduktion. Wird der Park & Ride gut angenommen, so könnte man auch über eine Fahrradverleihstation im kommenden Jahr nachdenken.

Das Projekt der Kongregation der Schwestern vom göttlichen Heiland: Im Mutter Alfons Maria Trakt sollen einige bauliche Erneuerungen durchgeführt werden. Dadurch könnten etwa 15 Wohnungen für rüstige Pensionisten und betreutes Wohnen geschaffen werden. Die direkte Anbindung des Traktes an den Pflegebereich im Hauptteil des Klosters garantiert die unmittelbare Verfügbarkeit von pflegerischer Betreuung bei Bedarf



## Ärztezentrum, betreutes Wohnen

*Endlich werden unsere langjährigen Forderungen (Gablitzer Gemeindepost 3/2001 und 4/2007) Wirklichkeit, alle Fraktionen ziehen an einem Strang.*

Es tut sich derzeit vieles in der Gemeinde. Wie Sie, sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer, einer eilig erstellten Sonderausgabe des Amtsblattes unseres Bürgermeisters entnehmen konnten, werden im Ortszentrum eine Ärztin und ein Arzt ihre Ordinationen eröffnen.

Die Ordinationen der beiden Ärzte entstehen in einem Seitentrakt des Klosters St. Barbara in der Bachgasse Nr. 2. Die Dermatologin Dr. Brigitte Zierhofer, sie verlegt ihre Praxis vom Lintner Platz hierher, wird ihre Ordination im August beziehen.

Der Allgemeinmediziner Dr. Peter Balas, er folgt Dr. Walter Flament nach, verlegt spätestens im Oktober die Praxis von der Hauptstraße in unser Kloster. Neben den üblichen Einrichtungen eines schönen und modernen Klosters gibt es bereits jetzt ein Pflegeheim für Klosterangehörige und eine vor kurzem eröffnete moderne Großküche. Die Ansiedelung von Ärztinnen und Ärzten ist ein positives Signal für unsere Gemeinde, denn die Nachfrage nach medizinischen Leis-

tungen wird weiterhin stark steigen. Die demographische Entwicklung in den Wiener Umlandgemeinden stellt uns vor die Aufgaben der Zukunft. Ein Drittel aller Gablitzer Bürgerinnen und Bürger ist derzeit sechzig Jahre alt oder älter. In zwanzig Jahren werden die über 60-Jährigen eine noch größere Bevölkerungsgruppe darstellen. Es gilt daher, politisch vorausschauend und zukunftsorientiert zu handeln. Wir werden uns den Anliegen der älteren Generation jetzt schon intensiv annehmen, um für unsere Gemeinde tragfähige Zukunftskonzepte zu entwickeln.

Aktuell hat die Kongregation der Schwestern vom göttlichen Erlöser ein Konzept für betreutes Wohnen erarbeitet. Im Mutter Alfons Maria Trakt des Klostergebäudes sollen nach Adaptierungsmaßnahmen fünfzehn Mietwohnungen für ältere Menschen geschaffen werden.

Ich begrüße diesen Plan als notwendigen Schritt, befürchte aber, dass der Pflegebedarf für alte und gebrechliche Menschen in Gablitz noch

viel drastischer anwachsen wird. Die Einrichtung eines Gablitzer Sozialzentrums nach dem Vorbild der Marktgemeinde Trumau im Süden von Wien wäre auch in Gablitz zukunftsweisend. Dieses Projekt werde ich Ihnen in unserer nächsten Ausgabe näher vorstellen. □

*Hannes Hlavaty*

**Muttertagsfahrt  
mit der  
SPÖ-Gablitz**

**Samstag, 30. April,  
Abfahrt um 13.00 Uhr  
Hauptstraße, vor der Apotheke**

**Die Mütter, selbstverständlich  
auch die Väter, sind herzlich  
eingeladen. Anmeldung bei Vize-  
bürgermeister Hannes Hlavaty,  
0699/128 615 73, und allen  
unseren Funktionären erbeten.**

# Der Euro-Notruf 112 – eine Notrufnummer die Leben retten kann

*Was ist das überhaupt, wozu brauch ich den und was kann dieser?*

**W**ir haben doch in Österreich die hinlänglich bekannten Notrufnummern der unterschiedlichen Blaulichtorganisationen?! Diese Fragen haben Sie sich sicherlich auch schon gestellt. Während bisher für Feuerwehr, Rettung oder Polizei verschiedene Telefonnummern gemerkt und gewählt werden mussten, genügt künftig die Euro-Notrufnummer 112. Diese Nummer gilt in Notfällen in 34 Ländern. Sie werden dann umgehend an die richtige Stelle vermittelt.

Das Forum Mobilkommunikation (FMK) wollte diese wichtige Neuerung einem breiteren Personenkreis bewusst machen und entwarf als spezielles Service dafür eine eigene Euro-Notruf-Karte im Scheckkartenformat.

Die Euro-Notruf-Karte bietet aber nicht nur den Euro-Notruf, sondern auch die häufigsten österreichspezifischen Kurzwahlnummern der bekanntesten Blaulicht- und Hilfsorganisationen. Zusätzlich zur Euro-Notruf-Karte ist die 112 als „die eine Nummer für alle Nöte“ auch als Aufkleber zu haben. So kann sie dort aufgeklebt werden, wo man sie selbst

am vorteilhaftesten empfindet. Wichtig ist, dass alle Blaulichtorganisationen über die Nummer 112 verständigt werden können. Die Hilfe leistende Person muss nicht mehr entscheiden, wen sie zuerst anrufen muss. In Österreich wird sie (wie in den meisten europäischen Ländern) mit der Polizei verbunden, die die weiteren Schritte einleitet.

## Lebenswichtige Informationen – Kostenlose Notrufrkarte 112

Der Samariterbund legt gemeinsam mit der FMK eine praktische Notrufrkarte mit dem Aufkleber „Euro-Notruf 112“ auf. Die nützliche Notrufrkarte im Scheckkartenformat führt klar verständlich durch die vier Schritte eines Notrufs:

- Wo ist der Unfallort?
- Wer ruft an?
- Was ist passiert?
- Warten auf Rückfragen!

In der Karte kann jeder Besitzer zwei ICE (In Case of Emergency)-Kontakte eintragen, die für Ärzte und Sanitäter eine wichtige Informationsquelle sind, um so rasch wie möglich Angehörige verständigen zu können. Diese Kon-

takte sollten auch auf dem Handy mit dem Kürzel „ICE“ markiert werden, da Angehörige meist über lebenswichtige Informationen wie etwa Allergien oder sonstige Krankheiten verfügen.

Ein Euro-Notruf kann auch ohne SIM-Karte und mit jedem Handy getätigt werden. Die Anrufe werden sowohl in Österreich als auch im europäischen Ausland (mit Ausnahme von Deutschland) mit der nächsten Sicherheitsleitstelle verbunden, auch in Ländern, mit denen es kein Roaming-Abkommen gibt. Die Telefonate über den Euro-Notruf sind kostenlos. Es ist ratsam, sich den Euro-Notruf sofort ins Handy einzuspeichern. Bitte beachten Sie, dass bei einem Euro-Notruf Ihre Rufnummer nicht immer automatisch übertragen wird. Legen Sie daher bitte erst auf, wenn Sie von den Einsatzkräften dazu aufgefordert werden.

## Tipps bei schlechtem Empfang

Wählen Sie einfach den Euro-Notruf 112. Wenn Sie keinen Empfang haben und der Notruf nicht verbunden wurde, schalten Sie das Handy aus und wieder ein und wählen Sie 112 (anstatt den PIN einzugeben). Nach dem Wählen des Euro-Notrufs sucht sich das Handy automatisch das Mobilfunknetz mit dem besten Empfang und stellt die Verbindung zur nächsten Sicherheitszentrale her. Falls Sie noch immer keinen Empfang haben, wechseln Sie den Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen 112.

- Mit Empfang: 112 wählen
- Ohne Empfang: Handy aus- und wieder einschalten; statt PIN-Code gleich 112 wählen
- Kein Empfang: Standort wechseln und in regelmäßigen Abständen 112 wählen

Diese Notrufrkarte 112 ist bei jedem Funktionär der SPÖ Gablitz erhältlich und wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt. □

*Peter Almesberger*



**LEITGEB**

*HEIZUNG – WASSER – BAD*

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

**Tel. 02231/63665, 638 68      Fax 638 68/16**

# Österreich darf nicht sitzen bleiben: Es geht um unsere Kinder

Die SPÖ-Gablitz und der Gablitzer Pensionistenverband unterstützen das bereits aufliegende Bildungsvolksbegehren



Dr. Hannes Androsch,  
der Initiator des  
Bildungsvolksbegehrens

Beim bereits aufliegenden Bildungsvolksbegehren geht es um die Zukunft unserer Enkelkinder und Urenkelkinder und damit um die Zukunft Österreichs. Deshalb unterstützen die SPÖ-Gablitz und der Gablitzer Pensionistenverband dieses Volksbegehren.

Dass das österreichische Bildungswesen stark reformbedürftig ist, ist nicht nur seit den eher negativen Ergebnissen bekannt, die unsere Schülerinnen und Schüler bei den sogenannten PISA-Tests erzielt haben. Der Name „PISA-Test“ hat übrigens nichts

mit der italienischen Stadt zu tun, sondern ist ein Programm zur internationalen Schülerbewertung.

Die Welt und unsere Gesellschaft haben sich in den letzten Jahren derart verändert, dass große Bildungsreformen im Stile Maria Theresias, Wilhelm Humboldts oder Otto Glöckels für die Bewältigung der Zukunftsherausforderungen unerlässlich sind. Doch das österreichische Bildungswesen mit seinen oft unerklärlichen Verschlingungen scheint reformresistent zu sein.

Der ehemalige Vizekanzler und Finanzminister und heutige Indus-

trielle Dr. Hannes Androsch will nun Bewegung in das österreichische Bildungswesen bringen: mit einem Bildungsvolksbegehren. Androsch legt höchsten Wert darauf, dass das Volksbegehren überparteilich ist. Und er legt Wert darauf, dass es nicht nur um die Schule geht, sondern um das gesamte Bildungssystem – von den Kindergärten über alle Schulen, die Lehre, die Universitäten bis hin zur Erwachsenenbildung.

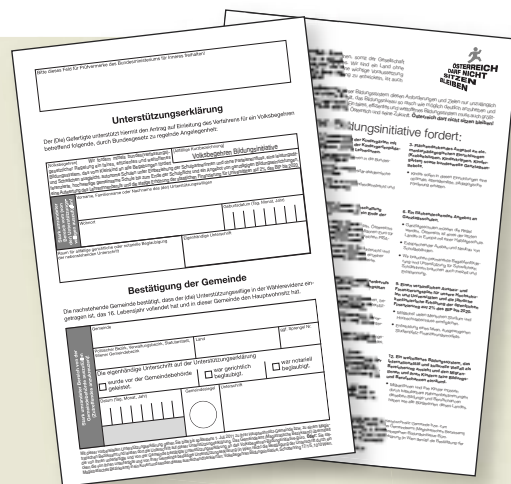
Androsch wendet sich auch an die ältere Generation: „Es geht um unsere Enkelkinder und Urenkelkinder und damit um die Zukunft unseres Landes“ wirbt er dafür, dass auch die Pensionisten das Volksbegehren unterschreiben. Die SPÖ-Gablitz und der Gablitzer Pensionistenverband empfehlen daher, das Bildungsvolksbegehren durch Ihre Unterschrift zu unterstützen. **Dies ist am Gablitzer Gemeindeamt während der Amtsstunden noch bis 1. Juli 2011 möglich.** □

**ÖSTERREICH  
DARF NICHT  
SITZEN  
BLEIBEN**

## Und darum geht's – der Forderungs-Kurztext:

Jeden „Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das so früh wie möglich alle Begabungen des Kindes fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Unis auf 2 Prozent des BIP bis 2020.“

Die Unterstützungserklärung ist jenes Blatt bzw. amtliche Formular, mit dem die Bürgerinnen und Bürger mittels eigenhändiger Unterschrift und Bestätigung der Gemeinde den „Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren“ unterstützen. Mindestens 8.032 derartige Unterstützungserklärungen sind notwendig, um die Durchführung eines Volksbegehrens beim Bundesministerium für Inneres beantragen zu können. **Details dazu: [www.vbbi.at](http://www.vbbi.at)**



# 100 Jahre Internationaler Frauentag

*Bei der Festveranstaltung im Renner-Institut am 8. März 2011 würdigte Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek die vielen Meilensteine, die von Frauen in den letzten 100 Jahren erkämpft wurden*

Anlässlich zum 100. Internationalen Frauentag am 8. März 2011 würdigte Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek im Renner-Institut bei einer Festveranstaltung der SPÖ-Frauen die vielen Meilensteine, die von Frauen in den letzten 100 Jahren erkämpft wurden und

spannte einen Bogen von der Gegenwart bis hin zu Gabriele Proft. „Viele heftige Kämpfe“ mussten geführt werden, um Verbesserungen in der Lebenssituation von Frauen zu erreichen.

Die Frauenministerin hob die Durchsetzung der Fristenregelung in

den 70er Jahren, die Bildungsreformen unter Hertha Firnberg und das Gleichbehandlungsgesetz als Meilensteine hervor.

„Wir dürfen nicht bei bisher Erreichtem stehen bleiben, sondern müssen unseren Weg fortsetzen, damit Gleichstellung Wirklichkeit wird“, so Heinisch-Hosek.

In Sachen Frauenquote zeigte sie sich zuversichtlich, dass es zu einer Einigung kommen wird. Dies ist deshalb wahrscheinlich, da der Wirtschaftsminister eingesehen hätte, dass es auch ökonomisch sinnvoll sei, mehr Frauen in die Führungsetagen zu bringen. „Frauen stoßen an Grenzen, die durchaus männlich sind – eine Frau mehr bedeutet ein Mann weniger. Diesen Machtverlust wollen viele Männer nicht hinnehmen. Es ist oft ein harter Kampf“, so Heinisch-Hosek. Auf die am 1. März 2011 in Kraft tretende Einkommenstransparenz könne man stolz sein. Österreich sei nach Schweden das zweite Land in der EU, das verpflichtende Einkommensberichte einführt.

Ihre frauenpolitische Strategie fasste Heinisch-Hosek so zusammen: „Viel verlangen, Teile davon umsetzen und stolz auf das Erreichte sein.“ □

*Eva Michalek*



*„Wir stehen auf den Schultern von vielen mutigen Frauen und profitieren noch heute von deren Errungenschaften. Wir haben noch nicht alles erreicht und es gibt noch vieles zu verändern“*

(BMin Gabriele Heinisch-Hosek)

**NÄCHSTES FRAUENFRÜHSTÜCK:**  
Am Samstag, 2. April 2011, 10.00 Uhr  
im Cafe „Zeit“ in Purkersdorf,  
Hauptplatz

**Vitalmed**  
**Rücken-Zentrum**  
by Dr. WOLFF  
Martin Kronstorfer - Purkersdorf, Linzerstrasse 63 Top 7  
Telefon & Fax: 02231/676 28 Web: www.vitalmed.info

Machen Schmerzen Schultern - Nacken - Rücken krumm

Dann kümmert sich der Martin d´rum !!!  
Termine vereinbaren Sie bitte unter der Tel.nr. 02231/676 28

# Arbeitszeit selbst aufzeichnen mit dem AK-Zeitspeicher

„Bekomme ich alles, was mir zusteht?“ Eine oft gestellte Frage an die Beraterinnen und Berater der AK.

Viel zu oft müssen die AK Expertinnen und Experten jedoch feststellen, dass das nicht der Fall ist. Jede Arbeitgeberin/jeder Arbeitgeber ist zwar verpflichtet, Arbeitsaufzeichnungen zu führen, oft fehlen diese jedoch.

Arbeitszeitaufzeichnungen sind die Grundlage für die Kontrolle der Auszahlungen der Mehr- und Überstunden. Haben Sie den Verdacht, dass die Aufzeichnungen Ihres Chefs/Ihrer Chefin nicht stimmen, hat es nur dann einen Sinn, ihn/sie damit zu konfrontieren, wenn Sie die geleisteten Arbeitsstunden genau aufgezeichnet haben. Deshalb hat die AK den AK-Zeitspeicher entwickelt und stellt diesen allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kostenlos zur Verfügung.

## AK-Zeitspeicher übers Handy nutzen

Der AK-Zeitspeicher verfügt über eine spezielle Eingabe-Möglichkeit auf allen internetfähigen Handys, sogenannten Smartphones. Rufen Sie ein-

fach [www.ak-zeitspeicher.at](http://www.ak-zeitspeicher.at) mit Ihrem Smartphone auf.

## Arbeitszeit am Computer aufzeichnen

Von der täglichen Arbeitszeit bis zum wöchentlichen Waldlauf: Der AK-Zeitspeicher bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Arbeitszeit, genauso wie Ihre Aktivitäten in der Freizeit, zu speichern. Drucken Sie sich am Monatsende eine genaue Aufstellung Ihrer Tätigkeiten in Form einer PDF-Datei oder einer Excel-Tabelle aus.

Mit dem AK-Zeitspeicher können Sie Ihre eigenen Aufzeich-

nungslisten anlegen und auch mehrere Zeitspeicherungen parallel laufen lassen. Der Zeitspeicher, mobil genutzt, kann auch Geolokationen mitspeichern, wenn diese Funktion vom User freigeschaltet wird. Und wenn Sie mal einen Eintrag vergessen haben, auch kein Problem: Dann tragen Sie die Daten im Nachhinein ein. Alle Daten bleiben selbstverständlich anonym! □

Angelika Bukac



## Termine

### Landesmeisterschaft der österr. Filmautoren

9.4., Pfarrheim Gablitz

### Tagesfahrt der Gablitzer Pensionisten nach Linz

13.4., Auskunft bei Luise Zwettler, Tel. 637 47

### Vortrag: Kraftwerk im Eigenheim

16.4., 15 Uhr, Pfarrheim Gablitz  
Für Speis und Trank ist gesorgt,  
Siedlerverein Gablitz

### Palmweihe, Palmsonntag

17.4., 9 Uhr, Klosterhof  
St. Barbara, Kirchengasse

### Gablitzer Flohmarkt

24.4., 6 bis 15 Uhr, Lintnerplatz

### Auferstehungsgottesdienste Ostersonntag

24.4., 8 Uhr, Hannbaumkirche,  
10 Uhr Pfarrkirche

### Ostereiersuchen der SPÖ Gablitz

24.4., 11 Uhr, Wiese am  
Beginn der Hauersteigstraße  
Der Osterhase versteckte auch  
heuer wieder 5000 Eier



### Muttertagsfahrt der SPÖ Gablitz

30.4., Abfahrt 13 Uhr, Apotheke,  
Hauptstraße

### Maibaum aufstellen der Feuerwehr Gablitz

30.4., ab 18 Uhr, Feuerwehrhaus

### Frühjahrskonzert

8.5., 17 bis 19 Uhr, Pfarrheim  
1. Gablitzer Musikverein  
d'Wienerwaldler

### Halbtagesfahrt in das Museumsdorf Niedersulz

11.5., Auskunft bei Luise  
Zwettler, Tel. 637 47

### Gablitzer Flohmarkt

29.5., 6 bis 15 Uhr, Lintnerplatz

Liebe Leserinnen und Leser!  
Die Redaktion bittet Sie um einen  
Druckkostenbeitrag, damit Umfang  
und Qualität der Gablitzer  
Gemeindepost erhalten werden  
kann. Kto. Nr.: 619083009, BLZ:  
12000, Bank Austria. Danke!

# MK Consulting

Unternehmensberatung KG  
IHRE STEUER- UND WIRTSCHAFTSPROFIS  
office@mk-consulting.at • www.mk-consulting.at  
Mobil: +43 664 453 74 16 • Tel/Fax: +43 1 966 55 49



# Ein tolles Ballerlebnis: der 61. SPÖ Ball



*Der 61. SPÖ Ball wurde von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Sepp Leitner offiziell eröffnet.*



**W**ieder eine Qualitätssteigerung konnte beim diesjährigen 61. SPÖ Ball festgestellt werden. Es war wieder ein glanzvolles Ereignis und einer der Höhepunkte des Gablitzer Faschings.

Mit großem Aufwand wurden wieder bequeme Sessel organisiert und aufgestellt, die „Sunshineband“ sorgte wieder für eine super Stimmung und die wertvollen und beliebten Tombolapreise machten diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Die kulinarische Betreuung der Ballgäste übernahm erstmalig die Firma Capitals Catering, es war ein gelungener Einstand. Um Mitternacht zeigte die Tanzschule Chris eine tolle Show, unter anderem mit dem österreichischen Vizestaatsmeisterpaar in lateinamerikanischen Tänzen. Die Tanzschule Chris gestaltete auch die klassische, tänzerische Balleröffnung.

Als Gast am heurigen Ball war auch Pete Art, sie erinnern sich, er gestaltete im Vorjahr die Mitternachts-

einlage. Heuer ließ er es sich, motiviert durch die gute Stimmung, nicht nehmen, mit ein paar Elvisnummern die Stimmung nach Mitternacht weiter anzuheizen.

Bei der Mitternachtstombola gab es wie immer viele wertvolle Preise zu gewinnen:

Von der Firma **NETGEAR Österreich** Entspannung PUR für 2 Personen im Wine & Spa Resort LOISIUM; drei Tage „Best of Wine Spa“; Halbpension mit 3- bzw. 4-Gang-Dinner,





jeweils mit Weinbegleitung; verschiedene Massagen; kulinarische Köstlichkeiten am Nachmittag sowie Entspannen im AVEDA-SPA während des gesamten Aufenthaltes.

Von der Firma **Autolackier Gesellschaft m.b.H.** einen Helicopter-Gourmetflug zu Pedro's Landhaus inkl. Candlelight-Dinner für 2 Personen: Der Helicopter startet in Bad Vöslau und landet – nach einem Rundflug über das südliche und westliche Wien – beim Haubenlokal Pedro's in Kasten

bei Böheimkirchen; Candlelight-Dinner; Rückflug nach Bad Vöslau.

Von den Firmen **Wiesenthal** und **Gablitzter Hof** ein Wochenende mit dem erst kürzlich neu erschienenen Mercedes CLS inkl. eines 4-Gang Überraschungsmenüs im Gablitzter Hof für 2 Personen.

Von Ihren **SPÖ Gemeinderäten** ein Full HD LDC TV-Gerät mit 102 cm Bildschirmdiagonale sowie zahlreiche weitere schöne Geschenkkörbe und wertvolle Sachpreise und Gutscheine.

Der Blumenschmuck wurde uns heuer freundlicherweise von Majas Blumenwiese zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Spenderinnen und Spendern der Tombolapreise recht herzlich – der Erlös dient zur Finanzierung unserer Aktivitäten wie Josef Karner Bibliothek, Ostereiersuchen, Muttertagsfahrt, Weihnachtsfeier, sozialen Unterstützungen, Pensionistenverband, Zeitungsherstellung usw. □

*Ihr SPÖ TEAM FÜR GABLITZ*

# Strahlenschutz

*Univ.Doz. Dr. Ernst Havlik ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Strahlenschutz. Bisher wurden von ihm mehr als 350 Gutachten erstellt, mehr als 50 seiner Publikationen wurden veröffentlicht.*

Auf nur einer Seite über ein Thema zu schreiben, worüber in unzähligen Büchern und vielen Vorträgen ausführlich berichtet worden ist, ist nicht einfach, auch nicht für jemanden, der sich auf dieses Gebiet der Physik spezialisiert hat und seit 35 Jahren als Strahlenschutzbeauftragter und als Gutachter im medizinischen Strahlenschutz tätig war. Ich hoffe, dass mir der Spagat zwischen „Das ist doch ein alter Hut!“ und „Ich verstehe noch immer nur Bahnhof!“ einigermaßen gelingt.

1895 entdeckte der deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen die nach ihm benannte Strahlung, ein Jahr danach der französische Physiker Henri Becquerel die radioaktive Strahlung. Zufall oder nicht – die Zeit war reif für einen der bedeutendsten Schritte im Entschlüsseln dessen, „Was die Welt im Innersten zusammenhält“. Die Entdeckung dieser damals unbekanntesten Strahlenarten half vielen Naturwissenschaftlern zu Beginn des 20. Jahrhunderts in mühsamen Experimenten und mit viel Hirn-

schmalz den Aufbau der Materie kennen zu lernen – ich nenne hier nur Marie Curie, Ernest Rutherford und Niels Bohr. Welche Rolle spielen die neuen Strahlen, deren Entdecker zunächst selbst vor Rätseln standen, für die Atomphysik und schließlich für uns alle?

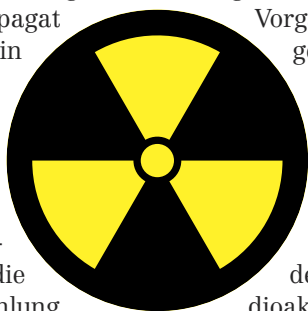
Die Röntgenstrahlung besteht aus energiereichen Elektronen, die durch Vorgänge in der Atomhülle abgestrahlt werden. Die radioaktive Strahlung (Alpha-, Beta-, Gammastrahlung) geht vom Atomkern aus. Nur wusste man vor ca. 100 Jahren noch nichts Genaues über den Aufbau der Atome. Dass man die radioaktive Strahlung überhaupt entdeckt hat, verdankt man einigen wenigen unter den rund 100 chemischen Elementen, aus denen das Universum aufgebaut ist. Denn diese (z.B. Uran, Thorium, Radium) gehören zu jenen Elementen, die aus energetischen Gründen nicht stabil sind, sondern ohne äußere Einflüsse zerfallen und sich dabei unter Aussendung von Strahlung in andere Elemente umwandeln. Der Zerfall erfolgt mit der

physikalischen Halbwertszeit, jener Zeit, in der die Hälfte des radioaktiven Stoffes zerfällt. Diese Halbwertszeit ist für jedes radioaktive Isotop wie ein DNA-Code und kann Bruchteile von Sekunden betragen, aber auch Milliarden von Jahren. Die langlebigsten radioaktiven Stoffe, die in Mineralien vorkommen, strahlen seit der Erschaffung des Universums, ohne dass ein Mensch vor ihrer Entdeckung davon wusste. Später hat man dann gelernt, durch Entwicklung von Atomreaktoren und Zyklotronen eine große Zahl radioaktiver Isotope künstlich zu erzeugen und anzuwenden.

Wegen der wissenschaftlichen Fortschritte hat man anfangs die Radioaktivität und die Röntgenstrahlung nur als Wundermittel angesehen und darüber die schädigende Wirkung übersehen. Die biologische Wirkung auf Zellen, Gewebe, Organe besteht unter Anderem darin, dass das Erbgut geschädigt und das Krebsrisiko erhöht werden kann. Heute weiß man recht genau über die schädigende Wirkung der Strahlung Bescheid. Es muss nicht gleich das Gespenst eines Reaktorunfalls oder einer Atombombe sein; auch medizinische Anwendungen der Strahlung haben je nach ihrer Intensität neben der positiven, heilenden Wirkung auch negativen Einfluss.

Damit sind wir endlich beim eigentlichen Thema Strahlenschutz!

Es hat bis in die 50er-Jahre gedauert, bis weltweit Strahlenschutzvorschriften entwickelt wurden. In Österreich wurden um 1970 die ersten entsprechenden Gesetze, Vorschriften und Normen erarbeitet. Mitte 1990 sind von der Europäischen Union Strahlenschutz-Empfehlungen an die Mitgliedsstaaten ergangen. Österreich verfügt seitdem über eine moderne, strenge Strahlenschutz-Gesetzgebung. Ganz besonders wird der Strahlenschutz bei der medizinischen Anwendung beachtet. Es finden regelmäßig Übungen für Katastrophenfälle statt,



## IHR PARTNER FÜR ALLE VERSICHERUNGSFRAGEN

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

# Mac Surance

Versicherungsmaklerbüro Ges.m.b.H.

3003 Gablitz, Hauersteigstr. 65b/2

Tel.: 0699/18125671

E-Mail: h.peter@tele2.at

www.macsurance.at



Harald PETER  
Geschäftsführer

an denen etablierte Institutionen mit ihren Experten teilnehmen, unter Anderem

- speziell geschulte Abteilungen des Bundesheeres und des Innenministeriums
- regionale Trupps der Feuerwehr und des Roten Kreuzes
- Schwerpunktkrankenhäuser zur Versorgung von Strahlenopfern
- Ausbildungseinheiten der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (früher: Forschungszentrum Seibersdorf)

Die wichtigste Größe im Strahlenschutz ist der Dosisbegriff. Kurz gesagt versteht man darunter den Anteil an Strahlungsenergie, der auf die Masseneinheit (kg) übertragen wird, also insbesondere auf menschliches Gewebe. Die Einheit heißt Gray (Gy) bzw. – auf den Menschen bezogen – Sievert (Sv). Hier zum quantitativen Verständnis einige Zahlen:

Pro Jahr erhält man durch die natürliche Strahlenexposition im Mittel 4 mSv (1mSv = 0,001Sv).

Dazu kommen infolge medizinischer Anwendungen pro Kopf im Jahr nochmals ca. 4mSv.

- Die höchstzulässige Jahresdosis für Personen, die beruflich mit der Strahlung umgehen, beträgt 20 mSv.
- Am belastendsten sind derzeit CT-Untersuchungen (bis 25mSv).
- Bedenklich wird die Strahlung ab einer Dosis von 1 Sv („Kritische Dosis“). □



Claudia Fritzenwanker  
WERBEGRAPHIK-DESIGN  
3003 Gablitz, Linzer Straße 96  
Telefon+Fax: 02231/619 31  
Mobil: 0676/620 15 77  
E-Mail: claudia@inarena.at

## GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1  
A-3003 Gablitz  
Fax 02231/652 44  
Tel. 02231/633 00  
Mobil 0664/1321818

**GEÖFFNET: Do bis So und Feiertag 9-22 Uhr**

[laabach1@gmx.at](mailto:laabach1@gmx.at)

**JEDERZEIT VERPFLEGUNG VON BUS UND REISEGRUPPEN!**



**Inh. Manuela Klohofer**

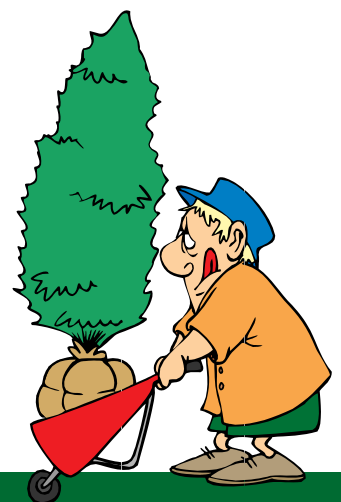
Öffnungszeiten:  
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 8.<sup>30</sup>–12 Uhr  
nach telefonischer Terminvereinbarung

Kirchengasse 3  
3003 Gablitz  
Tel. und Fax: 02231/63 460

## Gartenpflege I.W.R.

**Ing. W. Rott**

3003 Gablitz, Laubegasse 5  
Tel. 0664/453 21 15  
[garten.rott@tele2.at](mailto:garten.rott@tele2.at)



**Rasenmähen • Heckenschneiden  
Baumpflege • Baumabtragungen • Sämtliche Gartenarbeiten**



## TRANSPORTE *Czerni*

**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung  
Minibagger**

**Gablitz, Linzer Straße 174**  
**Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28**  
**Mobil: 0664/375 82 85**



## ELEKTRO MAIER

ELEKTRO-INSTALLATIONEN GESMBH

**3003 Gablitz, Hauptstraße 25A**  
 Tel.: 02231/63 887 Fax: 02231/62 672  
 Mobil: 0664/251 34 19 e-mail: maier-elektro@aon.at

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

*Grill- und Wildspezialitäten    Mehlspeisen - Hausmannskost*  
*Ganztägig warme Küche            Gepflegtes Bier und Weine*



## *Gasthaus Eigner*



*Inb. J. u. R. Eigner*

**3004 Riederberg • Wiener Straße 3**  
**Telefon 02271/85 85**

*Freitag Rubetag*

*Terrasse und Garten mit schönem Fernblick*

**Impressum: Medieninhaber und Verleger** SPÖ Gablitz, Hauptstr. 26, 3003 Gablitz, Tel. 0699/12861573, spgablitz@gmx.at **Redaktion** Hannes Hlavaty, Eva Michalek, Ulrike Winkler **Anzeigenverkauf** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at **Gestaltung** Claudia Fritzenwanker, Gablitz **Coverfoto** Gerhard Glazmaier, Gablitz **Druck** C. I. Corporate Identities Werbeagentur GesmbH, Gablitz **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.

## Kostenfalle 05

Telefonate zu 05er-Nummern werden oft anders behandelt als Rufe ins Festnetz – sie sind bei manchen Anbietern nicht im Freiminutenkontingent enthalten. Nun plant A1 mit April eine Tarifänderung: teureres Grundentgelt, dafür gibt's für Anrufe zu 05er-Nummern 1.000 Freiminuten extra.

„So viel Freiminuten für Anrufe zu bestimmten Behörden, Unternehmen und Organisationen werden selten verbraucht. Im Gegenzug ist die Grundentgelt-Verteuerung mit knapp drei Euro recht hoch und die unterschiedlichen Folgen für Alt- und Neukunden überaus verwirrend“, kritisiert AK Konsumentenschützerin Daniela Zimmer.

2,75 Euro sollen künftig an zusätzlichem Grundentgelt verrechnet werden – dafür werden 1.000 Minuten pro Monat für Anrufe zu 05er-Nummern extra in den Tarif inkludiert. Kunden haben laut Telekommunikationsgesetz bei einer Verschlechterung ihrer Tarif- oder Vertragsbedingungen ein befristetes, schriftliches Kündigungsrecht. Der Anbieter muss seine Kunden auf dem Rechnungsausdruck über die Änderung informieren und auch über das Kündigungsrecht belehren. Kunden mit älteren Tarifmodellen können den neuen Tarif wählen oder ihren Vertrag kündigen. Kunden mit aktuelleren Tarifen akzeptieren entweder die zusätzlichen Kosten von 2,75 Euro oder können schriftlich widersprechen. Die Folge: Der alte Vertrag läuft unverändert weiter – keine höhere Grundgebühr, aber auch keine Gratisminuten zu 05er-Nummern.

Weniger Minuten, dafür eine deutlich moderatere Grundgebührenanhebung wäre die kundenfreundlichere Alternative. □

*Angelika Bukac*

### Tipp

„Achten Sie bei ihrer nächsten Rechnung auf Kündigungs- oder Widerspruchsrechte“, rät Zimmer, „und überlegen Sie, wie oft Sie vom Handy aus 05er-Nummern anrufen. Erst dann sollten Sie sich für oder gegen die Vertragsänderung entscheiden.“

# Obmannwechsel beim Gablitzer Musikverein

*Die zeitintensiven Arbeiten als musikalischer Leiter und Obmann in Personalunion machte die Aufteilung dieser Bereich notwendig*



Schritfführerin Theresia Wöhrer, Musikerinnen- und Musikervertreter Michael Fleisch, der neue Obmann Gregor Planche, Kassierin Elisabeth Schubert und Kapellmeister Markus Wolkerstorfer

Einige Jahre war Ing. Markus Wolkerstorfer musikalischer Leiter und Obmann des Gablitzer Musikvereins „d Wienerwalder“. Dass dies eine große Belastung im Vereins- als auch im Privatleben des

begeisterten Musikers bedeutete, führte Ing. Wolkerstorfer im Rahmen der Generalversammlung am 11. März eindrucksvoll vor Augen und legte sein Amt als Obmann zurück. Nach internen Vorbesprechungen

wurde Gregor Planche, ein langjähriges Mitglied des Vereins, durch die anwesenden Mitglieder einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Zum Rechnungsprüfer wurde Vizebürgermeister Hannes Hlavaty neu bestellt.

Der neue Obmann stellte sein Programm und seine Vorstellungen für die Zukunft des Vereins vor:

- Zusammenarbeit mit dem Kapellmeister und den Mitgliedern,
- Gewinnung neuer Musiker,
- Ausbau der Jugend- und Nachwuchsarbeit,
- neue Ideen für die Marschwertung und besseres Erscheinungsbild bzw. Auftreten des Vereins, sowie auch
- bessere Kontakte und Kooperation mit anderen Musikgruppen innerhalb des Blasmusikverbandes.

Die Redaktion der Gablitzer Gemeindepost wünscht dem neuen Obmann viel Erfolg bei seiner Arbeit. □

**15. Mai, 16.00 Uhr: Frühjahrskonzert im Gablitzer Pfarrheim.**

## Wir gratulieren

Zum Valentinstag gratulierten in der Hauptstraße und am Lintnerplatz die SPÖ-Gemeinderäte Rupert Winkler, Marcus Richter und Christian Sipl



Alles Gute zum 70er von Theodor Neumann wünschte Vizebürgermeister Hannes Hlavaty



## Wissenswertes über unsere Feuerwehr

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2011 wurde ein neues Kommando gewählt.

Im Jahr 2010 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu insgesamt 96 Einsätzen gerufen. Dabei leisteten die Männer und Frauen der Feuerwehr Gablitz insgesamt 672 Stunden Arbeit im Dienste der Freiwilligkeit.

Von diesen 96 Einsätzen waren 14 Brandeinsätze, drei Sicherheitswachen, 72 technische Einsätze und sieben Fehlausrückungen.

Um diese Einsätze überhaupt bewältigen zu können wird permanent geübt. So stehen im Jahr 2011 insgesamt 14 Übungen in den verschiedensten Disziplinen am Programm. Diese Ausbildungen werden in Gablitz durchgeführt. Ungeachtet dessen gilt es auch, sich regelmäßig weiter zu bilden. Dazu wird in der Feuerweherschule Tulln ein umfangreiches Schulungsprogramm angeboten. Diese Ausbildungen werden in „Modulen“ geführt und mit einer Dauer von drei Stunden bis zu drei Tagen angeboten. Dafür muss sich der „Feuerwehrmann“ viel Zeit nehmen und oftmals einen Teil seines Urlaubes opfern.

Aber auch das Brauchtum wird gepflegt. So sind die nächsten Termine das Aufstellen des Gablitzer Mai- baumes am 30. April ab 18.00 Uhr

vor dem Feuerwehrhaus. Auch der bereits traditionelle Feuerwehrheuri- ge vom 24. bis 26. Juni 2011 ist be- reits geplant.

### Wussten Sie auch, dass ...

**... Sie die Feuerwehr im Notfall immer rufen können?** Zu jeder Tages und Nachtzeit. 24 Stunden, rund um die Uhr ist diese für Sie da! Auch wenn Sie Mitglieder Ihrer „Feuerwehr“ privat treffen und Fragen haben, jeder wird immer ein offenes Ohr haben.

**... die Alarmierung** der Feuerwehr mittels Sirene dann erfolgt, wenn sich Menschen in akuter Notlage befinden? So zum Beispiel bei einem Unfall mit eingeklemmter Person oder aber auch bei einem Brandalarm.

**... die Feuerwehrmänner und Frauen** immer mittels Pager und SMS-Alarmierung verständigt werden?

**... die Feuerwehr bei Ihren Ausfahrten** dann mit Folgetonhorn ausrückt, wenn sich Personen in Notlage befinden, bei Kreuzungsbereichen und in engen Gassen um Unfälle zu verhindern. Vergessen Sie nicht, die Feuerwehr fährt mit 16 Tonnen LKWs durch die Ortsteile. Oft entscheiden Minuten! Nicht auszudenken, wenn es dabei zu einem Unfall kommt. Bitte

haben Sie dafür Verständnis am Tag und auch in der Nacht! Die Feuerwehr rettet Leben und möchte dabei niemanden gefährden.

**... wenn Sie im Ortsgebiet** von einem Mobiltelefon aus die Feuerwehr rufen, Sie dabei auch die Ortsvorwahl mitwählen müssen? Sie kommen damit direkt zur nächstgelegenen Alarmzentrale, die dann die zuständige Ortsfeuerwehr verständigt. Z.B. in Gablitz 02231/122. Im ungünstigsten Fall „fängt“ Sie ein anderer stärkerer Sender ein und leitet Sie in eine andere Zentrale. Dies kostet Zeit. Bei Festnetzanrufen wird ihre Vorwahl automatisch erkannt.

**... es seit 6. Jänner 2011** ein neues Kommando bei der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz gibt? Herr Christian Fischer löste den amtierenden und verdienten OBI Robert Kolar ab. Der neue Stellvertreter ist nun BI Gerhard Bukovsky und der neue Verwalter Alexander Mayerhofer.

**... Sie sich auf Ihre Feuerwehr immer verlassen können?**

**... die Freiwillige Feuerwehr auch eine Home Page besitzt**, wo Sie jederzeit aktuelle Daten erhalten?

[www.ff-gablitz.at](http://www.ff-gablitz.at) □

Christian Sipl



## „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“

FIFA-Präsident Blatter

Die Damenmannschaft des SV Gablitz feiert ihren 2. Geburtstag. Dank des unermüdlichen Engagements von Johannes Zaiser wurde im Jänner 2009 eine Damenfußballmannschaft gegründet.

Nach anfänglichen „Kinderkrankheiten“ ist daraus heute eine sehr gute Damenfußballelf geworden. Der Kader besteht aus durchschnittlich 15 sportbegeisterten Damen, wobei die Altersschere der Akteurinnen weit

auseinanderklafft (ab 15 Jahre aufwärts). Seit Herbst 2010 spielen unsere Damen im „Germann-Cup“ (eine Hobbyliga nur für Damen) und überwinterten auf Platz 2! Leider kämpft die Mannschaft mit Nachwuchsproblemen, denn durch Verletzung, Schul-/Unistress und sonstigen Ausfällen verringert sich die Anzahl der Spielerinnen manchmal auf das Minimum.

Aktiv, sportlich, interessiert? Bitte melden Sie sich/melde dich bei der

sportlichen Leiterin der Damenmannschaft, Simone Zaiser, Tel.Nr.: 0680/1106806! Auch wenn Sie sich/du dich nur informieren wollen/willst. Training ist jeweils Montag und Mittwoch um 19.00 Uhr. *Sie sind/du bist herzlich willkommen.* □

### Die nächsten Heimspiele:

**1. Mai, 14 Uhr gegen Muckendorf und am 8. Mai, 10.30 Uhr gegen Purkersdorf**

# Rosenmontag in Gablitz

*Die Gablitzer Pensionisten feierten mit Musik den Faschingsausklang*



Seit vielen Jahren treffen sich die Gablitzer Pensionisten, neben den normalen Clubtagen (jeweils Donnerstag), am Höhepunkt des Faschings im Gasthaus Schreiber zu einem lustigen Nachmittag. Bei guter Laune wurde zur tollen mitreißenden Musik viel getanzt und mitgesungen. Auch heuer kamen wieder einige Pensionisten dem Anlass entsprechend maskiert, andere feierten in Straßenkleidung. Ebenso wie die anderen Gäste hatten natürlich z.B. das tolle „Chinagirl“, das fesche „Cowgirl“, der „freilaufende Rentner“ usw., viel Spaß. Dazu Obfrau Luise Zwettler: „Wir haben viel getanzt, die Stimmung war ganz ganz toll“. Wie geht es weiter?

Natürlich wollen wir auch weiterhin unseren Mitgliedern, Freundinnen und Freunden einiges bieten. Wir machen wieder Ausflüge, hören Vorträge und treffen uns im Club zum Plaudern, Karten spielen und ganz einfach um Spaß zu haben. Hier ein Auszug für die nächsten Vorhaben:



- **13. April:** Tagesfahrt nach Linz mit Stadtführung und Mittagessen. Abfahrt um 08.00 Uhr
- **21. April:** Osterjause im Club beim Schreiber
- **11. Mai:** Halbtagsausflug in das Museumsdorf Niedersulz zwischen 9 und 15 Uhr. Eintritt, Führung und Mittagessen
- **23.–29. Mai:** Urlaubsfahrt in die Slowakei
- **07. Juni:** Bezirksausflug nach Göttweig (Näheres folgt)
- **22. Juni:** Tagesfahrt in den Naturpark Pöllauer Tal mit Begrüßungsschnapslerl, Frühstück aus der Feldküche, Ortsführung und Mittagessen. Abfahrt 7.00 Uhr
- **25. Juli:** Seefestspiele Mörbisch –

Der Zigeunerbaron von Johann Strauß – pannonisches Flair, heißblütige Liebe und viele bekannte Melodien

**Gemeinsam statt einsam** – unter diesem Motto treffen sich unsere Gablitzer Pensionistinnen und Pensionisten Woche für Woche, jeden Donnerstag, zwischen 14 und 17 Uhr im Club, im Gasthaus „Zum Schreiber“, Linzer Straße 77. □

**Auskünfte erteilen gerne die Obfrau der Gablitzer Pensionisten, Luise Zwettler**  
Tel. 637 47 oder 0676/725 80 41 und Johannes Hlavaty sen.  
Tel. 651 48, 0699/122 56 321 oder [johannes.hlavaty@chello.at](mailto:johannes.hlavaty@chello.at)

## BEDACHUNGEN

02231-64 852

0664-1018774

PZ

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

## Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubgasse 5  
Tel. 0664/453 21 15  
[garten.rott@tele2.at](mailto:garten.rott@tele2.at)

Rasenmähen  
Heckenschneiden  
Baumpflege  
Baumabtragungen

Sämtliche  
Gartenarbeiten



*Ihr Garten in bester Hand!*

# Blecha warnt vor Hatz gegen Pensionisten!

*Pensionistenverband Präsident Karl Blecha nützte den übervollen Großen Saal des Linzer Rathauses bei der Landeskonferenz des PVÖ-Oberösterreichs vor einer „neuerlichen Hatz“ gegen die ältere Generation zu warnen.*

Der PVÖ-Präsident stellte klar: „Während die kapitalgedeckten Pensionen in Österreich und der Welt in Folge der Finanzkrise massiv verloren haben, bewährte sich unser österreichisches umlagefinanziertes Pensionssystem als einzig krisenfestes!“

Präsident Blecha sprach von „Generalangriff der Konservativen auf unsere Pensionen mit dem Ziel: Die Kürzung von Pensionen. Aber dagegen werden wir uns mit allen Mitteln wehren! Das in Kürze präsentierte Gutachten der Pensionskommission wird ein ‚Aufguss‘ des von uns im September des Vorjahres zurückgewiesenen Berichts, der neuerlich alte Zahlen beinhaltet und vor allem die Gesamtbetrachtung aller Pensionen vermissen lässt, denn es fehlen dabei die Pensionssysteme der Öffentlichen Bediensteten. In Summe – also gesetzliche Pensionsversicherung und Öffentliche Pensionssysteme – steigen die Pensionsausgaben in keiner Weise dramatisch!“

Blecha im Hinblick auf die heute veröffentlichte Inflationsrate: „Die Wertsicherung der heutigen Pensionen bedeutet auch die Sicherung der



PVÖ-Präsident Karl Blecha

künftigen Pensionen. Denn wer heute die Pensionen kürzt, senkt das Pensionsniveau auch für die junge Generation und schafft damit künftig Altersarmut!“

Für Blecha ist klar, „dass das faktische Pensionsantrittsalter an das gesetzliche herangeführt werden muss. Aber das liegt nicht an den Arbeitnehmern sondern in erster Linie an den

Dienstgebern, die ältere Menschen in die Pension abschieben. „Daher brauchen wir altersgerechte Arbeitsplätze und eine altersadäquate Arbeitsorganisation, neue Altersteilzeitmodelle, eine betriebliche Gesundheitsförderung, ein „Senior-Pool“ beim AMS, ein verbesserter Kündigungsschutz und als Konsequenz eine Pönalisierung jener Betriebe, die ältere Menschen rausschmeißen.“

Neuerlich gab es Kritik vom PVÖ-Präsidenten an der Streichung des Alleinverdiener-Absetzbetrages. Er bezeichnet diese als „kalte Enteignung und Pensionskürzung“ und als „Bestrafung von Frauen“, die in den Sechziger Jahren in Ermangelung von Kinderbetreuungseinrichtungen zu Hause bleiben mussten. „Wenn auch Ausgleichzulagen-Bezieher von der Streichung betroffen sind, bin ich sicher, dass die Klagen beim Verfassungsgerichtshof Erfolg haben werden!“ Blecha dankte der SPÖ-Kärnten und der SPÖ Oberösterreich für ihre großartige Unterstützung. In beiden Landtagen wurde auf Initiative der SPÖ mehrheitlich gegen die Streichung des Alleinverdiener-Absetzbetrages Protest eingelegt. □

FOTO: PVÖ



Hartmann Ges.m.b.H.  
Im Auhofcenter 1140 Wien  
Albert Schweitzer-Gasse 6  
Tel. 01/979 28 09  
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstatt
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

**Der Weg zum besseren Sehen**



# Neujahrswanderung des Siedlervereins

*Sehr aktiv sind die Mitglieder des Vereins: Nachdem die Neujahrswanderungen des Gablitzer Siedlervereins in den Vorjahren sehr gut angekommen sind, veranstaltete Obmann Willi Ecker auch heuer wieder eine Wanderung.*

Am Sonntag, dem 8. Jänner, ging's bei kaltem Winterwetter und leichter Schneelage von der Hauptstraße über die Hauersteigstraße zum Friedhof, dann auf einem Wanderweg Richtung Westen. Später, nach rund 1 km Richtung Süden, bis zur Forststraße und von hier bis zum Marienheim und über den Klosterweg und die Hauptstraße in das Gasthaus „Zum Schreiber“, wo die Gruppe zur Stärkung eine schmackhafte Jause einnahm.

Nächste Veranstaltung des Siedlervereins: Am 16. April, ab 15 Uhr, findet im Pfarrheim ein Vortrag zum Thema „Fotovoltaik – Strom aus der Sonne“ statt.

Anschließend sitzen wir bei einer Jause gemütlich beisammen. Gäste sind herzlich willkommen!



Mit einigen Mitgliedern des Gablitzer Siedlervereins wanderte auch heuer wieder Obmann Willi Ecker durch das winterliche Gablitz – hier im Park vor dem Marienheim. Falls Sie Interesse am Gablitzer Siedlerverein haben informiert Sie gerne Obmann Willi Ecker, Tel. 02231/64 678

FOTO: GERHARD GLAZMAIER

# Saeco

## Service Aktion

um € 39,90

**Espressoservice**  
Winterg.52/Auf der Schanz 2  
A-3002 Purkersdorf  
Tel.:02231/626 28



**Vermietung**  
**Verkauf**  
**Leasing**

### Servicearbeiten

- Reinigung Abwasserrinne
- Neueinstellung Mühle
- Service Brühgruppe
- Kontrolle Dichtungen
- Funktionstest

Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.espressoservice.at](http://www.espressoservice.at)

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-16 u.Fr.8-12



*...da bin ich mir sicher!*

**Was wir bieten:**

Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam  
 Komplettes Service rund um Ihre Reifen  
 Reifen-Depotlagerung inklusive Reinigung  
 PKW-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung  
 Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar  
 Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

**3003 Gablitz, Linzer Straße 180**  
**Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4**  
**office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at**



**...sind die am stärksten wachsende Bikerorganisation Österreichs!**

Wir haben schon rund 700 Mitglieder in allen Bundesländern, Männer und Frauen, in jedem Alter.  
 Von Jung (mit 16) bis junggeblieben (mit 77), auf Mopeds, 125ern und Motorrädern, zusammen in vielen Orts- und Landesgruppen. Über allem steht die Freude am Fahren und an gemeinsamen Erlebnissen. Wir sind ein unabhängiger Moped- und Motorradverein, mit eigenen Organen und Finanzen. Wir bekennen uns zu Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität und leben diese Werte. Dadurch stehen wir der Sozialdemokratie nahe. Wir sind eine große Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen, die sich auch für die Anliegen aller anderen Moped- und MotorradfahrerInnen Österreichs einsetzt und damit eine starke Interessenvertretung ist. Über die Grenzen hinaus – wir haben schon internationale Partnerorganisationen und Kontakte.

**MACH MIT – gemeinsam sind wir noch stärker und erleben noch mehr!**

Wir sind dabei eine Red Biker Gruppe Wien-Umgebung West zu gründen. Die Motivation für die Gründung der Motorradgruppe ist dieses schöne Freizeitvergnügen mit Gleichgesinnten aus dem Bezirk Purkersdorf zu teilen.  
 Geplante Aktivitäten: z.B. gemeinsame Ausfahrten, Benzingespräche/Stammtisch, Ausfahrten mit Kultur zu verbinden, Fahrtechnikurse, usw.

**Was die Red Biker für alle Biker und Bikerinnen tun...**

- Forderungen der BikerInnen zur Sprache bringen und Bewußtsein bilden
- Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltungen
- Vernetzen mit anderen Motorradinitiativen und gemeinsam stärker werden

Ansprechpartner für die Red Biker Wien-Umgebung West ist Harald Prenner und er ist unter der Tel.Nr. 0664/1837 325 erreichbar.

**Wenn du Interesse hast mitzumachen – rufe einfach an.**

**LifeLINE**

**KOMM DOCH MAL VORBEI...**

...oder lade Deine Freunde, Verwandte, einfach alle, die uns noch nicht kennen, zu **14 Tage GRATIS Fitness, Aerobic & Wellness** ein.

**14 Tage GRATIS TRAINIEREN**

Hol Dir Deinen **GRATISGUTSCHEIN** im LifeLINE ab und vereinbare gleich Deinen persönlichen Termin mit einem unserer Trainer!

Aktionen gültig bis 25.04.2011 - ab 18 Jahre - pro Person nur ein Gutschein einlösbar

Montag - Freitag von **6:30 bis 22:00** - Samstag, Sonn- und Feiertag **8:00 bis 20:00**  
 Shopping Center Auhof - Albert Schweitzergasse 6 - 1140 Wien - Tel. (01) 979 3980 - [www.fitness-lifeline.at](http://www.fitness-lifeline.at) - [auhof@fitness-lifeline.at](mailto:auhof@fitness-lifeline.at)

# Spinning – grenzenloses Sportvergnügen

*Intensives Herz-Kreislauftraining zu mitreißender Musik – Strafft Beine und Po und bringt das Fett zum Schmelzen*

Sebastian Kremser, 29, ist Spinning Instructor im Fitness Center Life Line. Er motiviert wöchentlich seine Spinninggruppe zu sportlichen Leistungen und bringt sie ordentlich ins Schwitzen.

**GEMEINDEPOST: Sebastian, du bist Spinning Instructor. Was ist Spinning?**

SEBASTIAN KREMSER: Spinning oder auch IndoorCycling genannt ist das Gegenteil zum Outdoor Radeln, also zum Radfahren draußen und vereint Kraft, Kondition und Koordination. Es ist ein Gruppentrainingsprogramm, das von einem Instructor angeleitet und von rhythmischer Musik stark unterstützt wird. Das bringt eine gute Gruppendynamik. Die Musik ist ein wichtiger Motivationsfaktor. Der Spinningtrainer führt auf eine imaginäre Radtour, die über Berg und Tal geht und natürlich auch auf gerader Strecke. Sehr speziell ist das multifunktionale Spinningrad selbst. Dieses hat vorne eine Schwungscheibe von ca. 20 kg. Der Widerstand kann variiert werden, die Räder sind höhen-, richtungs- und lenkungsverstellbar. Sogar der Neigungswinkel im Sattel kann verstellt werden.

**Kann eigentlich jeder Trainer eine Spinningstunde geben?**

Nein, Spinningstunden dürfen nur speziell dafür ausgebildete Trainer geben, denn Spinning ist beim Europäischen Marken- und Patentamt eingetragen und geschützt. Für den Ablauf der Trainingseinheiten gibt es bestimmte Standards. Die Ausbildung zum Spinningtrainer ist dreitägig und schließt mit einer Prüfung ab.

**Wieviele Kilometer legt man in einer Spinningstunde zurück?**

Das ist ganz unterschiedlich. Im Schnitt werden es 20 bis 25 km sein, bei einem Kalorienverbrauch von rund 800 bis 1000 kcl pro Stunde. Die Herzfrequenz beträgt etwa 85 bis 92% beim Bergauffahren und 65 bis 75% beim Bergabfahren.



Sebastian Kremser, Trainer für Gesundheitsfitness, klassischer Fitness und Nordic Walking, Personal Trainer, Spinning Instructor, Heilmasseur

**Was passiert noch im Körper?**

Die Bein-, Bauch- und Pomuskeln werden gleichermaßen trainiert. Es kommt zur Fettverbrennung, die Herz-Kreislauffunktionen werden gestärkt und die Ausdauer verbessert sich enorm durch den schnellen Wechsel der Geschwindigkeiten.

**Für wen ist Spinning besonders geeignet?**

Spinning eignet sich für jeden, egal ob Freizeitsportler oder Triathlonprofi. Da es sich um einen Vollwertsport handelt, ist es auch ideal als „Wintertrockentraining“ für Outdoorbiker. Da man das Trainingsniveau selbst bestimmt, in dem man den Widerstand des Bikes nach Bedarf festlegt, können auch Anfänger sofort mit der Gruppe trainieren und von der besonderen Gruppendynamik profitieren. Also fast ein Sport ohne Grenzen.

**Wie schaut es mit der Verletzungsgefahr und Gesundheitsrisiken aus?**

Die Gefahr einer Verletzung ist äußerst gering. Ganz im Gegenteil, Spinning ist beispielsweise sehr gelenksschonend.

**Wo kann man Spinning ausüben?**

Im Fitnesscenter Life Line im Auhof Center kann man täglich bis auf Samstag Spinning machen. Die Kosten dafür betragen € 8,- pro Trainingseinheit. Im Rahmen der Mitgliedschaft sind sie für Mitglieder inclusive. □

*Das Gespräch führte Eva Michalek*

**Kontakt:** Tel. 0699/170 866 23  
sebastian.kremser@gmail.com



Spinningfans aus Gablitz mit Trainer Sebastian

# Pedelec (Pedal Electric Cycle)

*Neue sportliche Dimension und aktiver Beitrag zum Klimaschutz*

Mein persönlicher Favorit bei der Verkaufsausstellung von BIKE FRANZ: das Pedelec. Sportlich? Unbedingt, denn die Motorunterstützung setzt erst durch die Tretbewegung ein. Das Fahrrad mit Elektromotor gilt als ernstzunehmende Verkehrsalternative für den Nahverkehr mit Zukunftspotenzial.

Eine EU-Richtlinie setzt fest, dass Pedelecs rechtlich einem Fahrrad gleichgestellt sind, wenn der Motor eine Maximalleistung von 250 Watt hat, die Höchstgeschwindigkeit mit Motorunterstützung max. 25 km/h beträgt und der Motor nur angetrieben wird, sofern man in die Pedale tritt. Die maximale Motorleistung ist mit 25km/h beschränkt, da ansonsten ein zulassungspflichtiges Moped vorliegen würde. In Ergänzung mit der Eigenleistung werden durchaus ansehnliche Durchschnittsgeschwindigkeiten erreicht.

Die Technologie der Antriebe und Akkus hat sich enorm weiter entwickelt und eröffnet dadurch unvermutete Möglichkeiten, nicht nur für Genussradler. Steigungen und Gegenwind bekommen eine andere Bedeutung. Auch neue Streckendistanzen werden möglich und das gemein-



Auch bergauf ein toller Spaß

schaftliche Radeln kann sich völlig neu gestalten. Kräftemäßige Unterschiede werden durch den E-Motoreinsatz nahezu ausgeglichen. Bis zu 70 km an einem Tag sind realistisch. Damit wird das Pedelec zu einer überlegenswerten Alternative im Nahverkehr bei anhaltend steigenden Spritkosten.

Pedelecs sind die Weiterentwicklung eines ursprünglich einfachen

Mechanismuses, der am Fahrradlenker angebracht und durch permanentes Niederdrücken eines Hebels aktiviert wird. Das Prinzip des Pedelec liegt in der tretunterstützten Funktionalität. Vom Bordcomputer aus wird gesteuert, ob und wie stark die Unterstützung sein soll. Der Charme dieses intelligenten und sehr hochwertigen Systems liegt in der individuellen Nutzungsmöglichkeit der persönlichen Leistungsfähigkeit. Zusätzlich ausgestattet mit einer Anfahrtsilfe bis 6 km/h sind auch sehr kurze Steilstücke, Rampen und Ähnliches gut beherrschbar. Selbstverständlich ist das Pedelec auch in der Mountainbikewelt bekannt, allerdings mit anderer Aufbaugeometrie.

Getankt wird an der Steckdose. Die Versorgung der Akkus taugt auch im Alltagsgebrauch. Die Ladung der zumeist Lithium-Ionen-Akkus erfolgt in Verbindung mit einer Ladestation. Komplett geladen ist der Akku nach 3 Stunden ohne Memoryeffekt. Die Lebensdauer des Akkus beträgt garantiert 500, in der Praxis 800 bis fast 1000 Vollladezyklen. Auch das Gewicht ist moderat: 1,5–1,8 kg für den Akku und für den Motor etwa 3,5 kg, gesamt 5–6 kg.

Bis zum 31.12.2010 hat es vom Land Niederösterreich Förderungen für E-Bikes bis 30% des Anschaffungswertes (max. € 300) gegeben. Die E-Bike Förderung ist gut angekommen und hat großen Anklang gefunden. An die 5.000 Förderungen wurden insgesamt vergeben. Die SPÖ NÖ hat sich energisch für die Beibehaltung dieser Fördermaßnahme ausgesprochen, genauso wie sie sich für die Förderung von erneuerbaren Energieträgern per Antrag eingesetzt hat.

Leider wurde diese sinnvolle Fördermaßnahme per 1.1.2011 von der ÖVP NÖ rigoros gekippt.

Mein Fazit: Klima- und Umweltschutz, sich selbst durch Sport etwas Gutes tun und eine gewaltige Kostenersparnis für Treibstoff vereinen sich in diesem innovativen Produkt. □

*Eva Michalek*



Entspanntes Radeln mit einem E-Bike



## Neujahrsempfang der SPÖ im Pfarrheim

Gleich nach dem Tanzkurs konnte beim bereits dritten Neujahrsempfang der SPÖ – TEAM FÜR GABLITZ in lockerer Atmosphäre – bei Sekt und Brötchen – bis in die späten Abendstunden mit den SPÖ Gemeinderäten diskutiert werden. Erfreulich, dass immer mehr Gäste begrüßt werden können.

## SPÖ-Tanzkurs 2011

Viele Gablitzerinnen und Gablitzer zogen bereits am 6. Jänner ihre Tanzschuhe an: Sie nutzten die Gelegenheit, rechtzeitig vor der Ballsaison die Beine wieder „tanzbereit“ zu machen. Walter Duschek (seine Tanzschule in Tulln ist ja bestens bekannt) zeigte, wie wir bei den Bällen gute Figur auf der Tanzfläche machen können. Alle Paare hatten großen Spaß bei diesem dreistündigen Tanzkurs.



Das Neujahrskonzert 2011 mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Dirigent: Alfred Eschwé und Sopranistin Victoria Varga

## Muttertagsfahrt mit der SPÖ-Gablitz

**Samstag, 30. April,**  
Abfahrt um 13.00 Uhr  
Hauptstraße, vor der Apotheke

Die Mütter, selbstverständlich auch die Väter, sind herzlich eingeladen. Anmeldung bei Vizebürgermeister Hannes Hlavaty, 0699/128 615 73, und allen unseren Funktionären erbeten.

# Revolutionäre Dachziegel

*Titandioxid-Technologie in Dachziegeln wandelt CO<sub>2</sub> in harmlose Nitrate um*

**A**nlässlich der Hausmesse der Fa. Petrovic am 5. März 2011 wurde mir eine Dachziegelinnovation vorgestellt, die bahnbrechend in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Verringerung ist. Eine spezielle Titandioxid-Beschichtung auf dem Dachziegel Bra-mac Classic AirCare macht scheinbar Unvorstellbares – er wandelt schädliches CO<sub>2</sub> in harmlose Nitrate um. Und so ist das Funktionsprinzip:

### 1. Luftschadstoffe wie Stickoxide werden immer und überall produziert

Bei jedem Verbrennungsvorgang, beispielsweise beim Autofahren oder Heizen, entstehen Stickoxide. Diese können Allergien und Atemwegserkrankungen hervorrufen, verursachen Sommersmog und belasten unsere Luft zum Atmen.

### 2. Umwandlung schädlicher Stickoxide

In die Oberfläche des Dachsteins ist Titandioxid eingebunden und mit Hil-



Hannes Hlavaty, Christian Sipl, Angelika Bukac, Eva Michalek, Marcus Richter, Andreas Forche und Rupert Winkler ließen sich von Danijela und Zeljko Petrovic auf den letzten Stand bringen

fe der Sonne zersetzt das Mineral die gefährlichen Stickoxide. Ergebnis dieser Stoffumwandlung sind unschädliche Nitrate. Somit wird die Luft von Schadstoffen befreit.

### 3. Der Regen spült harmlose Nitrate vom Dach

Niederschlag fällt und spült die zu Nitraten zersetzten Stickoxide vom Dach. Nitrate sind Nährstoffe für Pflanzen. Die rein mineralische Oberfläche der Dachsteine hält allen Wintern stand. Der Katalysatoreffekt bleibt bestehen.

So kann beispielsweise ein 160 m<sup>2</sup> großes Classic AirCare-Dach unserer Atmosphäre 1.850 kg jährlich an CO<sub>2</sub>-Emissionen ersparen. Das entspricht einer Reduktion an CO<sub>2</sub>-Ausstoß von:

- einer jährlichen PKW-Laufleistung von 15.000 km oder
- 2 Jahre Pellets heizen für 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche oder
- 3 Urlaubsflüge innerhalb Europas

Bei Interesse freut sich die Fa. Petrovic auf Ihre Anfrage unter 02231/64852.

*Marcus Richter*

# Neueröffnung und Verkaufsausstellung

*„Bike Franz“ hat vergrößert und das alte Geschäftslokal in ein neues verwandelt*

**S**eit 25. Februar bietet das neue Lokal nun weit mehr Platz für Ausstellungsstücke, Zubehör und ausführliche Beratungsgespräche. Im Schauroom können sich Interessierte über Neuheiten am Bike-markt informieren. Vom 11.–13. März konnte man(n)/frau sich in einer groß-

zügig angelegten Verkaufsausstellung in der Glashalle über die brandneuen Topmodelle 2011 beraten lassen und diese auch testen. Radfahren liegt im Trend, ob zur sportlichen Ertüchtigung, als entspannter Freizeitspaß oder ernsthafte Nahverkehrsalternative. Im Trend liegt auch das E-Bike.

„Der Elektromotor für Fahrräder, egal ob Radeln im täglichen Alltag, entspanntes Freizeitradeln oder Mountainbike, hat Zukunft. Die Beliebtheit der Pedelecs nimmt dank der immer besseren Technologie stetig zu. Laufende Servicekosten fallen so gut wie keine an“, meint Bike Franz und weiter „Wir führen gängige Markenprodukte wie Panasonic, Bosch oder Bionx. Wer bei mir einen Bausatz kauft, bekommt aktuell als besonderes Zuckerl den Einbau gratis dazu. Natürlich kann man sich mit etwas Geschick den Bausatz auch selbst einbauen. Er eignet sich für die meisten Räder moderner Bauart und besteht aus Motor und Akku. Preislich muss man mit etwa € 1.150,- rechnen. Das Komplettpaket mit einem Fahrrad gibt es ab € 1.700,-.“ □



Elisabeth und „Bike“ Franz Reitmeier warten mit den sportbegeisterten SPÖ-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten jetzt auf schönes Wetter zum Radfahren.

**BIKE FRANZ**  
 Linzer Str. 64, 3003 Gablitz  
 Tel. 0676/634 99 32  
 Fr 10–18 und Sa 9–13  
 bike@bikefranz.at

**LAURENTIUS**

**P  
O  
T  
H  
E  
K  
E**



**KG**

**Mag. pharm.  
Georg FLAMENT  
Hauptstraße 23  
A-3003 Gablitz**

**☎ 02231/67640**

**Gesund werden, gesund  
bleiben -**

**Ihr Apotheker  
informiert und hilft**



**HR Consulting**  
Alexander Wozak

**Sie suchen,  
wir finden!**  
Die hellsten  
Köpfe in  
IT, Technik &  
Telekom

Tel. +43 1 8771392-0  
alexander.wozak@hrconsulting.at

Mobil +43 664 1019263  
www.hrconsulting.at

**Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen**

**Querfeld Gartengestaltung**



## GUTSCHEIN

... für eine kostenlose Marktwertschätzung für alle Eigentümer die Haus, Grund oder Wohnung verkaufen lassen wollen.

### BEI UNS SIND SIE UND DER VERKAUF IHRER IMMOBILIE SENIORCHEFSACHE

- das bedeutet für Sie nicht nur Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen, sondern auch das Vermeiden überflüssiger Besichtigungen von „Interessenten“ die weder kaufen wollen noch kaufen können.

**Moser-Immobilien**  **Tel: 02231/61231** täglich von 9-21 h  
Auf Ihren Anruf freut sich Herr Hans Moser senior



1140, Keisslergasse 30, T: 914 33 19  
 24h-Hotline: 01/ 914 33 19 19

1230, Triesterstraße 206, T: 667 21 12  
 24h-Hotline: 0664 / 14 16 171

1090, Alserbachstraße 4, T: 317 99 33  
 24h-Hotline: 0676/ 305 54 68

1230, Leo Mathausergasse 88, T: 699 19 83  
 24h-Hotline: 0664 / 14 16 171

# Die Body Repair Shops

Spengler- und Lackierermeisterbetriebe für alle Automarken



[www.car-rep.at](http://www.car-rep.at)

